

# Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 53.

Größte und meistverbreitete Zeitung

der Kreise Neuß und Grevenbroich

Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigabe täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund“, das St. Quintinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Multiplizierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden.



Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem lauffähigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die siebengepaltete Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergepaltete Reklamezeile 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncenannahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 434.

Redaktion: Jof. Cronau.

Montag, 28. November 1910. (Softheneß, Crescenz, Gilmther.)

Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß.

37. Jahrgang.

## Deutschland.

Berlin, 27. November.

**\* Zimmer neue Kreise der Industrie**  
Der dem Hansabund, wegen seiner ungerechten, maßlosen agitatorischen Tätigkeit den Rufen zu. Von einem größeren industriellen Werte der Maschinenbranche in Norddeutschland hat, wie die Kreuzzeitung mitteilt, der Hansabund gleichzeitig mit der Austrittserklärung des Bankdirektors Herrn v. Bechmann (München) folgenden, vom 15. ds. Mts. datierten Brief erhalten:

„Zum zweiten Male erhalten wir von Ihnen Ihr Rundschreiben vom Oktober dieses Jahres mit einem illustrierten Vergleich, der aber in so gehässiger Form gekleidet ist, daß wir einmal aus diesem Grunde den Beitritt zum Hansabund ablehnen müssen, zum andern aber auch deshalb, weil der Hansabund nicht, wie er es tun mußte, und wie er es unseres Wissens zuerst auch versprochen hatte, über den Parteien steht. Sollten wir uns irren, so wäre es uns lieb, wenn Sie uns von dem Gegenteil überzeugen können. — Allerdings müssen wir betonen, daß, wenn der Hansabund weiter in so gehässiger Weise handelt, unser Beitritt wohl für alle Zeiten ausgeschlossen ist.“

Die Antwort ist der Rund bis heute schuldig geblieben.  
**\* Der Reichstag für das Jahr 1911**  
Ist dem Reichstag zugegangen. Der Etat wird nach erfolgter Drucklegung am Montag zur Verteilung gelangen. Die Grundzüge des Etats werden wie im Vorjahre bekanntlich in der Nordd. Allg. Veröffentl. werden. Ferner ist dem Reichstag eine Uebersicht über den neuen Etat zugegangen. Diese Uebersicht stellt eine Neuerung dar, die vom Reichsschatzsekretär Verwiltz veranlaßt worden ist, und soll die Orientierung über den Etat erleichtern. Sie enthält im wesentlichen diejenigen Daten, die im Anfang des Monats von der Nordd. Allg. Ztg. veröffentlicht worden sind.

**\* Drohende Ueberfüllung im Philologen-Stande.** Oberlehrer Prof. Dr. G. W. D. Warburg, hat, wie das Korrespondenzblatt für den akademischen Lehrstand schreibt, die Angaben des Königl. Statistischen Bundesamtes und des Reichsarchivs für das höhere Schulwesen Preußens und anderer deutscher Staaten durch ein graphisches Studienblatt in einem anschaulichen Maße dargestellt, das für die Entwicklung der Unterrichtsverhältnisse der Kandidaten für das höhere Lehramt ganz überraschende Ergebnisse liefert. Sie müssen davon warnen, allzu große Hoffnungen auf das höhere Lehramt in Bezug auf eine baldige endgültige Anstellung zu setzen. Zunächst führt das graphische Studienblatt den Nachweis, daß der Durchschnitt der einmal festgestellten Oberlehrer mehr als das Doppelte des verlangten dreijährigen Studiums von der Reifeprüfung bis zur ersten Lehramtsprüfung braucht. Aus dem genannten Kalender geht hervor, daß eine Ueberfüllung des Philologen-Standes droht, und so müssen alle angehenden Philologen damit rechnen, daß sie nach erlangter Anstellungsfähigkeit trotzdem nicht sofort oder binnen kurzer Zeit zur endgültigen Anstellung gelangen können, und daß sie bis zu dieser erlangten Zeit voraussichtlich noch recht erhebliche pecuniäre Aufwendungen machen müssen.

## Frankreich.

### Zur wirtschaftlichen Lage in Frankreich.

Der nunmehrige Finanzminister Aloy hat als Generalberichterstatter des Budgets mit Zahlen zu beweisen gesucht, daß Frankreich im Jahre 1910 ebenso ein Budget von 4300 Millionen ertragen kann wie das Jahr 1870 eines von 1790 Millionen. Er beruft sich darauf, daß die Handelsbilanz von 1883 bis 1908 um 836 Millionen für die Ausfuhr und um 1600 Millionen für die Einfuhr gewachsen ist. Im gleichen Zeitraum stiegen die Eisenbahnentnahmen von 1126 auf 1726 Millionen. Die Gewerbesteuer ergab für 1870 66 Millionen und für 1910 151 Millionen. Wenden sich aber, daß in der Industrie die Pferdekräfte der Dampfmaschinen, die 1883 nur 653,531 betrug, im Jahre 1910 den vierfachen Betrag von 2,663,697 erreichten. Dieser Finanzoptimismus imponiert jedoch den Spezial-

listen des „Temps“ durchaus nicht. Sie versichern, daß die Hebung des Wohlstandes seit 1870 allein den Arbeitern zugute gekommen ist, deren Löhne im Durchschnitt um 75 Prozent gestiegen sind, ohne daß das Leben wesentlich teurer geworden sei. Man hat sogar herausgerechnet, daß eine Pariser Arbeiterfamilie heutezulage für ihren monatlichen Unterhalt nur noch Fr. 102,50 auszugeben brauche, während sie vor 50 Jahren für die gleichen Bedürfnisse 115 Franken ausgeben mußte. „Verarmt“ seien dagegen in der gleichen Periode die Bürger, die von ihren Renten leben, denn die Staatsrente ist von fünf auf drei Prozent herabgegangen und die meisten Eisenbahngesellschaften zahlen heute weniger Dividenden als vor 50 Jahren. Nur unmerklich steigen die Summen der Erbschaften. Im Jahre 1870 betrugen sie rund fünf Milliarden und im Jahre 1909 5679 Millionen. Diese Zahlen rechtfertigen allerdings nicht, daß die französischen Steuerzahler, die vor 50 Jahren 1790 Millionen aufbringen mußten, heute nicht weniger den 4300 Millionen leisten müssen.

## Italien.

### Pius X. und der italienische Katholikentag.

\* **Modena, 21. Nov.** Der Papst richtete an den Erzbischof von Modena ein Handschreiben, worin er seine Freude über den Verlauf und Ausgang des italienischen Katholikentages in Modena und die dort gefassten Beschlüsse zum Ausdruck bringt und sich mit der Schlussrede des Erzbischofs einverstanden erklärt. Da in dieser Rede der Erzbischof den „Jungen“ zugehört hatte, sie hätten einen Ruf auf die Stille verdient, kommt dem päpstlichen Schreiben erhöhte Bedeutung zu. Der Papst hält nicht, wie die liberale Presse aus begreiflichen Gründen es von ihm verlangte, den Strom der katholischen Arbeitslust und des jugendlichen Eiferes zurück. Einem anderen Bischof Oberitaliens gegenüber, der in Audienz empfangen wurde, äußerte sich der Papst hoch erfreut über die „herrliche, vielversprechende Mäße katholischer Jungmannschaft.“

## Aus dem Kreis Neuß.

\* Neuß, 28. November.

**\* Der Vorstand der Landes-Versicherungsanstalt Rheinprovinz** hat im laufenden Jahre in umfangreicher Weise die Beitragsleistung zur Invalidenversicherung nachprüfen lassen. 32 ständige Kontrollbeamte, eine Rentenstelle und daneben noch nebenamtlich etwa 70 Bureaubeamte haben die Revisionen vorgenommen. Hierbei sind zahlreiche Fälle unterlassener und unzureichender Beitragsleistung festgestellt worden. Die Ordnung dieser zahlreichen Unregelmäßigkeiten ist wohl ein Hauptgrund dafür, daß im laufenden Jahre der Verkauf an Beitragsmarken nach den Abrechnungen der Ober-Postämter im Bezirke der Landes-Versicherungsanstalt nicht gesunken ist.

Der Vorstand hat daher beschlossen, bis Jahreschluss in derselben intensiven Weise die Bezirke revidieren zu lassen. Den Arbeitgebern kann daher zur Vermeidung von Ordnungsstößen und Weisungen nur dringend geraten werden, die Beitragsleistung zur Invalidenversicherung für die von ihnen beschäftigten Personen laufend in Ordnung zu halten und auch für 1910, soweit noch nicht geschieden, zu berichtigen.

**\* Zur Wiederbelebung aufstehender Grunderwerber.** Um die Kenntnis der Maßregeln, die zur Wiederbelebung aufstehender Grunderwerber geeignet sind, in möglichst weiten Kreisen zu verbreiten, hat der Vorstand des Deutschen Samarkitervereins in Kiel eine durch Zeichnungen erläuterte Anweisung zusammenstellen und auf Briefstücken überdrucken lassen, die er an Private gegen Entlohnung des Selbstkostenpreises abgibt. Schiffahrtstreibende können die gedachten Tafeln von den königlichen Hafenkommissaren in Koblenz, Bonn, Köln, Mülheim (Rhein), Neuß, Düsseldorf, Verdingen, Duisburg, Ruhrort, Wesel und Emmerich beziehen.

## Gericthliches.

\* **Neuß, 25. Nov.** (Gewerbegericht.) Maschinist R. hier klagt gegen Unternehmer A. hier auf Zahlung von 42 M. Lohn und Schadenersatz wegen Entlassung ohne Kündigung. Es kam ein Vergleich zustande, wonach Kläger noch 7 M.

erhält und sofort wieder eingestellt wird. — 420 M. Schadenersatz wegen Entlassung ohne Kündigung verlangt der Controllleur D. von hier von einer hiesigen Firma. Beklagte machte geltend, daß die sofortige Entlassung des Klägers gerechtfertigt gewesen sei, sie billigt demselben aber im Vergleichswege eine Entschädigung von 10 M. zu. — Die Anstreicher M. und D. waren von dem Meister F. Montags vormittags, als sie die Arbeit antreten wollten, ohne weiteres entlassen worden. Auf erhobene Anklage wurde F. verurteilt, den beiden Klägern den Lohn für den vollen Entlassungstag zu zahlen. — Gegen den Vorarbeiter St. erhob der Unternehmer G. hier Klage auf Zahlung von 73,60 M. Schadenersatz wegen sehr unordentlicher Ausführung von Terrazzoarbeiten. Die Klage fand dadurch ihre Erledigung, daß St. auf eine ihm früher gegen G. zugesprochene Lohnforderung von 12 M. verzichtet. Beklagte die Schadenersatzforderung fallen läßt und St. sämtliche Kosten trägt. — 5,40 M. Lohn verlangt Witwe U. von Ehefrau S. hier. Parteien einigen sich auf 4,70 M. — Je 22,10 M. Schadenersatz verlangen 3 Studierende von einem hiesigen Meister, weil sie zur Ausführung von Arbeiten nach Neuß engagiert, ihnen aber verschwiegen worden sei, daß hier gestreift werde. Infolgedessen hatten sie hier die Arbeiten gar nicht aufnehmen können und die angegebenen Beträge unnötigerweise für Fahrgehalt zc. ausgeben müssen. Die Sache wurde auf den 7. n. Mts. vertagt.

\* **Düsseldorf, 24. Nov.** (Strafkammer.) Unter der Anklage des fortgesetzten Betrugs zum Nachteil der Stadt Düsseldorf hatten sich der Kaufmann S., hier, und dessen Angestellter, der Monteur Wilhelm Sch., zu verantworten. Seit dem Jahre 1902 hatten beide vom Elektrizitätswerk widerrechtlich elektrischen Strom entnommen. Es hat an die Stadt für widerrechtlich verbrauchten elektrischen Strom die Summe von 13 000 Mark nachgezahlt. Am 21. Februar 1902 wurde in dem Geschäftsfloß der Firma durch das Stadt. Elektrizitätswerk ein Union-Motorzähler aufgestellt. Der Monteur hatte kurz nach Aufstellung des Zählers ein Loch an diesem angebracht, einen Draht durchgeführt und durch die Manipulation die Drehbewegung des Motors festgehalten. Am 16. August 1907 wurde der Union-Motorzähler vom Elektrizitätswerk durch einen Maroniden-Pendelzähler ersetzt. Auch hier fand er alsbald einen Weg, um zu verhindern, daß der Zähler die Maße des verbrauchten Stroms angab. Kaufmann S. bestreitet, daß ihm die fortgesetzten Manipulationen seines Untergebenen bekannt gewesen seien. Er habe, als er diesen überprüfte, keine Anzeige erhalten, um einen Ersatz zu vermeiden. Der angeklagte Monteur war noch beschuldigt, von der elektrischen Hauptleitung im Geschäftsfloß eine Nebenleitung durch die Wand in seine im Nebenhause befindliche Wohnung gelegt und vier Glühlampen angebracht zu haben. Der Monteur Sch. wurde zu zwei Monaten Gefängnis, der Kaufmann S. zu 1000 M. Geldstrafe verurteilt. Ersterer wurden sechs Wochen der erlittenen Untersuchungshaft angerechnet.

## Vermischtes.

\* **Brüssel, 24. Nov.** Die Industriefabrik Mons hat gestern das aufregende Schauspiel einer Löwenjagd. Aus Anlaß der gegenwärtig dort stattfindenden Messe war eine Menagerie dorthin gekommen, in der der Tierbändiger Buglione als Glanznummer seine dreifürten Löwen zeigt. Gestern nachmittags ist nun eine der Löwinnen aus ihrem Käfig ausgebrochen und zum größten Entsetzen der Passanten auf dem Marktplatz erschienen. Rette sich, wer kann! Der Löwe ist los! Als der Wandler nahe, um das Tier einzufangen, trottete es sich im leichten Trabe die Rue de la Clef hinab und sprang an deren unterem Ende auf ein vor einen Brauervagen gespanntes Pferd, der vor einem Kaufe hielt. Das Pferd scheute und rannte mit dem Wagen in das Fenster einer Gastwirtschaft. Mittlerweile waren Genbarren herangefahren und machten auf die Löwin Jagd. Sie gaben mehrere Schüsse ab, von denen jedoch keiner traf. Die Löwin wurde erschreckt und flüchtete sich in den Gang eines offenen Hauses, dessen Bewohner in aller Eile die nach Innen führenden Türen geschlossen hatten. Schließlich brachte der Wandler einen Käfig

mit einer zweiten Löwin herbei, den er gegen die Haustüre lehnte und dann öffnete. Und es begab sich das Merkwürdige, daß die Löwin, die in dem Käfig war und die eine sehr verständige Löwin zu sein scheint, die nach der Freiheit dürstende Genossin in die Gefangenschaft zurückholte. Der Wandler konnte mit beiden den Rückweg nach der Menagerie antreten. Die Bürger von Mons sind mit dem Schrecken davongekommen und die unternehmungslustige Löwin produzierte sich noch am Abend — im Käfig — vor ihnen wie sonst auch.

\* **Die Opfer der wilden Tiere in Indien.** Alljährlich werden in Indien alle Angaben über den Verlust an Menschenleben und an Haustieren durch Raubtiere und Giftschlangen gesammelt und in einer Statistik zusammengestellt. Diese Listen sind wahrscheinlich nicht vollständig, aber sie geben wenigstens die Möglichkeit, die Zahl der Opfer in den einzelnen Jahren miteinander zu vergleichen. Da ist es denn nun immer wieder auffallend, daß diese Zahlen gar nicht abnehmen, daß es also der doch sehr dichten Bevölkerung Indiens durchaus nicht gelingen will, der Raubtiere und Schlangen Herr zu werden oder sie auch nur einigermaßen zurückzudrängen. Unter den Raubtieren veranlassen Löwen und Tiger die meisten Schäden, weniger die Wölfe und Leoparden und noch weniger Bären und Hyänen. Im letzten Jahre ist beispielsweise nur je ein Todesfall durch einen Bären und eine Hyäne vorgekommen. Im ganzen hat der Verlust an Vieh im Jahre 1909 gegen das Vorjahr ganz erheblich zugenommen, nämlich von 1643 auf 2268 Stück, und zwar soll dies Anwaschen der Verluste hauptsächlich auf die Reduktion der Leoparden zu setzen sein. Wie lau die Bevölkerung den Raubtieren in Indien gegenüber ist, wo freilich die Religion als Schützerin aller Tiere auftritt, geht aus der Tatsache hervor, daß in dem Bezirk von Multan im ganzen vorigen Jahre nur ein einziger Wolf getötet wurde, obgleich gerade genug vorhanden waren. Freilich scheinen gerade diese Raubtiere ihren Verfolgern das Handwerk zu erschweren, indem sie große Wanderungen vornehmen. Wenn im ganzen Jahre in Indien 1000 Wölfe, 211 Leoparden und 187 Bären erlegt wurden, so beweist das mehr, wie groß die Zahl dieser Raubtiere in Indien noch ist, als daß ihre Ausrottung bevorstünde. Vollends wird die Fütterung von 4228 Giftschlangen bei der ungeheuren Häufigkeit dieser Reptilien wenig besagen. Wie viel Menschen im vorigen Jahre auf solche Art ums Leben gekommen sind, wird in dem Bericht noch nicht mitgeteilt, jedoch hat sich auch bei der Zahl dieser Opfer eine stetige Abnahme bisher nicht ergeben.

## Drüsen-

**Wittichhorm. Mart-Sprudel** Starke Quelle (Jod-Iodine-Mangan-Kochsalzquelle, D. Gef. war überaus reich. Nach der 6. Hl. war d. Drüsen z. m. gr. Freie vollst. zurückgegangen. Ich werde d. Mart-Sprudel immer trinf. er schmeckt prächtig, wirkt appetitregend verdauungsfördernd und blutverbessernd u. bekommt mir viel besser als Hebrer, den ich tr. trant. S. G. Kertl. warm empf. Literat. 95 Pf. bei W. Becker.

## Trost für Asthmatiker.

Frang Trepe in Rheine i. West schreibt: „Zeigt hiermit ergebenst an, daß ich Dr. Schwirb's Asthma-Asthmapulver mit Erfolg angewandt habe. Bin jetzt schon 17 Wochen in Stellung ohne Unterbrechung, nachdem ich in den letzten 4 Jahren fast gar nichts arbeiten konnte. Danke dem Erfinder nächst Gott, und werde das Mittel, wo ich kann, weiter empfehlen. (102) Preis der großen Blechschachtel Dr. Schwirb's Asthma-Asthmapulver ist 2,50, in Apotheken erhältlich. Gestisproben werden auf Verlangen von der Engel-Apothek in Frankfurt a. M. franco versandt.“

**Musik erfreut des Menschen Herz!** Allen Freunden guter Hausmusik sei Beachtung des heutigen Nummer beiliegenden Prospektes der bekannten Firma Melodia-Musikhaus Georg Bernhardt in Leipzig angeschlossen empfohlen. Musik-Instrumente aller Art: Grammophone, Spielböden, Akkordeons, Bandoneons, Violinen, Mandolinen zc. werden gegen bequeme Monatsraten von 2 Mark an geliefert. Hauptkatalog, ca. 600 Seiten stark, erhalten Interessenten kostenfrei!

# Osram-Lampe

Grand Prix Brüssel 1910

die Brennstunde für elektrisches Licht!

# Osram-Lampe

Aufklärende Prospekte

durch die Elektrizitätswerke und Installationsgeschäfte. Auer-Gesellschaft, Berlin O. 17



Telephon Nr. 53

**Inlerate** finden durch die Neuch-Greenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem tauffächstlichen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die siebengepalte Seite oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuch u. Greenbroich 20 Pfg., für die viergepalte Reflektseite 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aufnahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

**Expedition: Neuch, Niederstraße 46.**

### 37. Jahrgang.



bei Schneiden, sowie  
legt der Schnee mehr  
Hollerath Call, sowie  
Wolke schon Et ge  
Hollerath hat guten  
dem Skisport sehr zu  
minen Modelbahnen bei  
die am Urstafsee sind in

Auf dem Hochwald und  
neefall eingetreten. Zeit  
Züge auf verschiedenen  
spätungen, weil infolge  
die Weichen nicht mehr  
angehalten werden

## Depeschen licher Zeitung.

26. Nov. In  
wurde heute das von  
Neiderdental Fried-  
schütt.

Nach einem heute  
tsbericht war das Be-  
des Tages befriedi-  
durch ziemlich häufige  
das Nieder nimmt einen

27. Nov. Gestern  
schiffe, deren Mann-  
ei von der Regierung  
das Kommando über  
ständige Ruhe einge-

Der Konprinz  
n beteiligten sich ge-  
einer Schlags.

operiert.

27. Nov. Nach einer  
sich König Alphonso  
n Operation unterzo-

Ordnungsleuten.

In den portugies-  
auch die Vertreibung  
Regierung wem  
in, daß keiner der  
stlicher Meinung nach  
Beweis bei ihnen das  
agen an.

England.

Nach einer Versamm-  
kam es zwischen  
Schlagereien, wobei  
tamen.

Balfour griff in  
Regierung an, die  
schen Nationalisten  
Regierung beziehe  
der Home rule.

ntfrenzung.

Der Sittenstift  
estlicher Sitzung ein  
Brührung von Luft  
de soll gehen von  
inflanz, Mäthausen,  
und Frankfurt a. M.

land.

Ein heftiger  
fehle in der Or-  
stlich Käufer unter  
e ein Regierungsa-

er Sturm verhin-  
schiffe. Quai und  
schenen Wellen il er-  
sind in Senitale

Fabrikbrand.

26. Nov. Heute  
Newark Paperbox  
brennt, daß fünf-  
hundert junge  
teten, fanden im  
entstand eine Pa-  
wodurch schwere

Der Fabrikbrand  
terzig Tote  
nach dem Sprung  
in den Kospin-  
mentent. Schö-  
Sprungtuch. Alle  
n ihren Nähma-  
nen worden. Die  
flon in der Kam-  
mit Maschinenöl  
pschadelmaterial  
schote die Flam-  
waren ganz un-  
und begruben die  
Viele sind ver-  
sch an.

Hen Post.

26. Nov. Heute  
mmer der Güter-  
höflichen Güter.  
Die Maschine  
Wagen wurden  
einen doppelten  
aus gebracht.  
10.000 Arbeiter  
ange stellt.

Dem Vergnü-  
Grafenwälder  
n Löwenbän-  
wen vorführen.  
ger trat, durch-  
des Kaltes.  
haus gebracht.  
gefährlich.  
und Laibach  
oben von auf-  
in etwa 10 bis  
ert.

## Aus dem Kreise Neuss.

\* Neuss, 28. November.

Der Omnibusverkehr Neuss-Grefrath-Glehn  
hatte am Samstag und gestern großen Zuspruch.  
Einmal fuhren sogar 28 Personen mit. Gestern mußte  
eine Extrafahrt eingelegt werden.

Der Betrüger. Heute wurde hier ein Betrüger  
festgenommen, der sich in den umliegenden Dörfern  
als Vertreter des kaufmännischen Vereins „No-  
dia“ ausgegeben hatte und Eltern veranlaßte, ihre  
Söhne bei dem genannten Verein den Stenogra-  
phen-Unterricht besuchen zu lassen. Bei der Einver-  
ständnisklärung mußten die Eltern dann eine so-  
fortige Anzahlung machen, womit der Schwindler  
verabschiedete. Geschädigte Personen wollen schleunigst  
der Polizeiverwaltung Neuss oder der Polizeibehörde  
ihres Heimatsortes Mitteilung machen. Ausge-  
schlossen ist nicht, daß der Schwindler auch noch  
andere Betrügereien verübt hat. Teilweise ist der  
Schwindler auch in Begleitung seiner Frau, einer  
mageren blassen Person, welche schwarz gekleidet ist,  
gesehen. Der Betrüger ist von schlanker Figur, groß,  
hat gesunde Gesichtsfarbe, rotbraunes Haar und  
Schmuckbart. Bekleidet ist er mit hellgrauem An-  
zug, schwarzem kurzem Ueberzieher und steifem  
schwarzem Hütchen.

Ein 13jähriges Mädchen von ausländi-  
sche Herkunft wurde hier vor einigen Tagen festgenommen, wel-  
ches kleine Kinder, die von ihren Eltern zum Ein-  
kaufen weggeschickt waren, das Geld teilweise ab-

geschwindelt hat. In dem Besitze dieses Mädchens  
wurde ein dunkelgrünes, noch gut erhaltenes Da-  
menportemonnaie, welches ein rotes Haarband  
enthielt, gefunden, das anscheinend auf unehelichem  
Wege erworben ist. Geschädigte Personen und der  
Eigentümer des Portemonnaies wollen sich auf  
dem Kriminalbüro hier selbst melden. Das Mäd-  
chen trug dunkelblauen Umhang und dunkelblaue  
Fellermütze.

## Handel und Verkehr.

### Schiffs-Nachrichten.

Angelommen am 26. Novbr.: Schiff „De jonge  
Nico“, Schiffer H. Kattiges, mit Maschinen von  
Rotterdam. Schiff St. Antonius“, Schiffer J. C.  
Spaan, mit Schladgut von Rotterdam. Schiff „Greise“,  
Schiffer F. de Wey, mit Rapsaat von Antwerpen.  
Schiff „Gara Rieten“, Schiffer Kijner mit Holz  
von Karlsruhe.

Abgegangen am 26. Nov.: Schiff „Maria“,  
Schiffer Braun, mit Kohlen nach Mannheim. Schiff  
„Anna“, Schiffer Jos. Ring, mit Kohlen nach Mann-  
heim.

Am heutigen Fruchtmarkt blieben die  
Preise sämtl. Fruchtgattungen unverändert.

Neuss, 21. Nov. Schweinemarkt im Schlachthof.  
Kauftrieb: 177 Stück. Preise: 66-68 M. die 50 kg  
Bendgewicht abzüglich 20% Tara. - Geschäft flau.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,  
meinen lieben Gatten, unsern guten Vater,  
Grossvater, Urgrossvater, Schwiegervater,  
Bruder und Onkel,

## Herrn Heinrich Spicker

im Alter von 71 Jahren, nach langem,  
mit grosser Geduld ertragenem Leiden, wohl-  
vorbereitet durch die Heilmittel der kath.  
Kirche, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Neuss, Düsseldorf, Grefeld, Anrath, Wesel,  
Chicago, den 26. November 1910.

Das Begräbnis findet am Dienstag, den 29. No-  
vember, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Fried-  
hof 20, aus und das Seelenamt am selben Tage,  
vormittags 9 Uhr, in der Pfarrkirche zum heiligen  
Quirinus statt.

## Zwangs-Versteigerung.

Am 20. Dezember 1910, vormittags 11 Uhr,  
sollen im Sitzungssaale des hiesigen Amtsgerichts die dem **Oram**  
**Bürger** gehörigen, in der Gemeinde Grefeld belegenen Grund-  
stücke:

1. Flur N Nr. 363/41, Grefeld 9, Hausgarten, groß 9 ar 7 qm;
2. Flur N Nr. 42, Grefeld, groß 60 qm mit Wohnhaus,  
rechts von der Bruchstraße 9;
3. Flur N Nr. 42a, Grefeld mit Hausgarten, groß 58 qm,  
pflanzungsweise vertheilt werden.

Auf den öffentlichen Anzeiger zum Regierungsamtsblatt  
wird verwiesen.

Neuss, den 17. November 1910.

Königliches Amtsgericht.



## Das Sechswochenamt

für die verstorbenen

**Frau Heinr. Klomps,**

Katharina geb. Frings,

findet Dienstag, den 29. Nov.,  
morgens 9 Uhr in der Marien-  
kirche statt.

Es ladet freundlichst ein  
Die Familie.

Damen- u. Herren-Preisver-  
schäft in guter Lage in Düssel-  
dorf am Bahnhof, 12 Jahre be-  
stehend, zu verk. Offerten unt.  
N 121 an die Exped. d. Ztg.

## Abgeschlossene

### Wohnung.

Partiere oder 1. Etage, 4-5  
Räume, elektrisch Licht, Bade-  
zimmer, in der Druft-, Ger-  
oder Kanalstrasse, von besse-  
rem Herrn per 1. April 1911  
voll, früher zu mieten gesucht.  
Offerten mit äußerster Preis-  
angabe unter N 514 an die  
Expedition d. Ztg.

Kaufmann sucht möbl. Zim-  
mer in ruhigem Hause.  
Offerten mit Preis unt. N 120  
an die Exped. d. Ztg.

## Stadtverordneten-

### Sitzung

im Rathsaal

zu Neuss.

Dienstag, den 29. Nov.

1910, nachmittags 5 Uhr.

## Tages-Ordnung:

1. Abänderung der Befolungs-  
ordnung für die Volksschul-  
lehrpersonen.
2. Festlegung von Straßenbau-  
kosten.
3. Reparatur an der III. Be-  
grüßung am Friedhof.
4. Vergütung eines Wasserleitungs-  
hauptleiters in der Aland-  
strasse.
5. Bestimmung über das auf  
der Brüsseler Weltausstel-  
lung ausgestellte Damen-  
modell.
6. Verlegung eines Viehmark-  
tens im Mai 1912.
7. Fortbestehen des Schulver-  
bandes Neuss-Roß.
8. Verpachtung der Stadtpar-  
ten-Rekulten.
9. Ankauf von Grundstücken.
10. Verpachtung von Grund-  
stücken.

Neuss, den 26. Nov. 1910.

Der Bürgermeister:  
Wien.

## Bettdecken

reine Wolle, Jaquard, Kameelhaar, 1/2 Wolle,

## sämtliche Bettwaren,

Bettfedern, Daunen

in jeder Preislage

finden Sie in grösster Auswahl  
in soliden Qualitäten bei

## Carl Breuer, Neuss,

Büchel 47. Telefon 466.

## Raucher

Du Mont's Varinasblätter

ein besonders milder gesunder Grobschnitt-Tabak  
rot Varinas 35 Pfg. schwarz Varinas 30 Pfg.  
das Viertelbundpaket

Die auf Morgen Dienstag, den 29.  
November, anberaumte Inventarver-  
steigerung für Frau Witwe Heinrich  
Bohlmann zu Rosellerheide  
findet nicht statt.

Die Verpachtung bleibt bestehen.  
Wevelinghoven. Heinrich Beder.

## Bekanntmachung.

Diejenigen Gewerbetreibenden  
die im Jahre 1911 außerhalb  
des Gemeindebezirks persönlich,  
oder durch Reisende für den  
Zweck ihres Gewerbebetriebes  
Waren aufkaufen und Befrei-  
lungen auf Waren aufsuchen  
wollen, werden aufgefordert,  
spätestens bis zum 20. De-  
zember 1910 auf dem Bürgermei-  
steramt eine Legitimationskarte zu  
beantragen. Hierbei ist die  
Karte für 1910 vorzulegen und  
eine Stempelgebühr von einer  
Mark zu entrichten.  
Wer es unterläßt, den An-  
trag rechtzeitig zu stellen, hat  
es sich selbst zuzuschreiben, wenn  
er am 1. Januar 1911 noch  
nicht im Besitze seiner Legiti-  
mationskarte ist.

Neuss, den 28. Nov. 1911.  
Der Bürgermeister:  
Nieren.

Möbliert. Zimmer, strassen-  
nähe, mit Frühbad, sofort zu  
vermieten. Wendenstrasse 3.

Fuhrmann gesucht.  
Brückstrasse 7.

## Braubursche,

junges Zweitmädchen f. leichte  
Hausarb., junger Hausbursche  
vom Lande gesucht.

Brauerei Brodmann,  
Oberstrasse 127.

Ein zuverlässiger  
Pferdeknecht  
und ein  
Arbeitsknecht

zu Vermietung gesucht.  
Wo, liegt die Expedition.

Zu Vermietung gesucht für meinen  
sindereichen Haushalt selbstän-  
diges tüchtiges

Mädchen,  
welches kochen kann, gegen hob.  
Lohn. Keine Bäder im Hause.  
Frau Anna Sinnen,  
Raiser Friedenstr. 130.

## 21. Musik-Abend

am Sonntag, den 4. Dezember  
in der Aula der Oberrealschule  
zu Neuss

### Mitwirkende:

A capella-Chor-Neuss (Leitung: Dr. Kunse-  
müller aus Köln),  
Rheinisches Trio-Düsseldorf (G. König,  
Klavier, Jos. Klein, Geige, Karl  
Klein, Cello).

### Programm:

Max Reger: Suite im alten Stil op 93  
für Geige und Klavier,  
A capella-Chor aus dem 16. Jahrhundert,  
J. S. Bach: Sonate D-Dur für Cello und  
Klavier,  
Joh. Brahms: Deutsche Volkslieder für  
a capella-Chor,  
Trio H-dur op. 8.

Beginn punkt 5 1/2 Uhr.

Eintrittskarten zu 2,50 M. bei van  
Haag, Rutz und an der Kasse.

## Kongregation Maria Verkündigung.

Donnerstag, den 8. Dezember, Nachm. 1/2 6 Uhr  
findet im Saale des Jugendvereins, Markt, die Aufführung  
des religiösen Dramas

## Das Hirtenmädchen von Lourdes

und des lustigen Singstücks

Teekränzchen vor 100 Jahren

statt. - 1. Platz, nummeriert 1 Mk., 2. Platz 50 Pfg.  
Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein  
Der Vorstand.

## Täglich 2000 Liter erhaltene

**Bollmilk**  
von dem städt. Viehhof in Neuss  
ganz oder in kleinen Quantitäten  
abgegeben.  
Offerten an das Bürger-  
meisteramt Neuss.

Dr. Partis gebrauchte Fenster,  
Küchenheerde,  
2 Barrenschiffe,  
1 Badewanne,  
1 Partie Säbner mit Sahn,  
1 Drilling-Gewehr  
zu verkaufen.  
Expedition Nacaten,  
Oberstrasse.

Auf einem Gut bei Neuss wird  
zu Vermietung ein

Pferdejunge  
von 14 bis 16 Jahren gesucht.  
Näheres in der Expedition.



## Wachs-Polituren.

Alleinverkauf

Gust. Wolff, Oulr. Beckers

Niederstrasse No. 70.

Schöne, tragende

## Stute

5jährig, zu verkaufen.

Hof. Bräudt, Grimlinghausen.

Gebt. einjähr. Stute mit  
Schrank oder gebt. H. Schreib-  
tisch mit Seitenrädern zu  
kaufen gesucht. Off. mit billigt.  
Preis u. N 118 a. d. Exped. d. Z.

## Düsseldorfer Stadttheater

Montag, den 28. November

Kasernenluft.

Dienstag, den 29. November

JaJa.

Mittwoch, den 30. November

Der Reichgraf.

## Düsseldorfer

### Schauspielhaus.

Montag, den 28. November

Vom Teufel geholt.

## Stadttheater

Göln.

### Opernhaus.

Montag, den 28. November

Der Waffenschmid von

Worms.

## Schauspielhaus.

Montag, den 28. November

Die Gaubenther.

## Kath. Gesellenverein

Seute Abend

Religiöser Vortrag

nach demselben

Gefangprobe.

Um pünktliches und vollstän-  
diges Erscheinen ersucht  
Der Präses u. Dirigent.

## Verstärkt.

Bivat! Konrad! Bivat!

Unsern allerbereiten  
zweiten Vorleser

Konrad Franzen

zu seinem Namenstage

die herzlichsten Glück-  
wünsche.

Gewinnet vom Turn- und  
Volleyball-Club „Konordia“  
Neuss.

## Massage.

Frau Eichbauer, ärgt. gepr.

Düsseldorf, Kölnstr. 43 a.

## Achtung!

Kommt Mittwoch, den

30. November, nach Neuss

und kaufe bessere

getragene Zoppen, Gehrock,  
Frack, Smoking-Anzüge,  
Kaleidos, Gummimäntel,  
Stiefel, Schuhe, Gold-  
Silberfachen u. allerart  
Partiewaren, zahle lau-  
nend hohe Preise. Be-  
stellungen erbittet

L. Silbermann,  
Köln a. Rh., Mauthg. 13

## Für Schuhmacher! Rostfäde.

Bestellen u. Kleben für Schuhe u.  
Stiefel, 10 Pfd.-Paket für 7 Mk.  
geg. Nachm. G. Schirmer, Grefeld.

Möbl. Zimmer in gutem

Stande sucht junge Frau mit

kleinem Kind für 1-2 Monate.

Offerten bis Dienstag, den 29.

Nov., Nachm. 4 Uhr, unt. N 515

an die Exped. d. Ztg.

## Belohnung.

Zahle demjenigen 10 Mark

Belohnung, welcher mir den

Ärter angibt, der Samstag

abend in der Breitestrasse

Fahrrad mit Ford und

Fleisch gestohlen hat.

Carl Kauffeld, Mehrgemeister.

## Pflanzenbutter

### Palmkrone-Palmstolz

Wer sparen und doch nicht auf den Buttergenuss verzichten will, versuche die beliebten von den Bergh'ken

## „Palmkrone“ und „Palmstolz“

- feinste Pflanzenbutter-Margarine - Sie ersetzen beste Melereibutter vollkommen, sind jedoch über  
ein Drittel billiger. In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

ALSBERG'S

Drei  
Schlusstage  
Montag — Dienstag — Mittwoch

95  
Pfg.

Woche

Heute  
vollständig neue  
Auslagen.

Die durch den enormen Andrang verkauften Waren sind durch gleichwertige wieder vollständig ergänzt. Wir empfehlen unser Angebot zum Einkauf von  
**Nikolaus- und Weihnachts-Geschenken.**

Parterre  
Vorderhaus Eingang

Enormer Posten  
Kleider-Stoffe

Wir bringen

Hochelegante Costumestoffe, 110 cm breit, teils reine Wolle  
Hochelegante uni Kammgarne, reine Wolle, alle Modifarben  
Neueste Blusen-Stoffe, reine Wolle, teils mit Seideneffekten  
Neueste Blusenstoffe, in aparten Farbstellungen  
Neueste Kinder-Kleiderstoffe, entzückende Farbstellungen

für den  
Einheitspreis  
95 Pfg.

Reg. Wert bis 4.50 Mk.

Noch nie dagewesen  
ca. 300 Meter

Reinwollene Cheviotts

140 cm breit für Costüme u. Knaben-Anzüge  
nur in marine-blau

Reg. Wert Mk. 3.50

Parterre  
Eingang links

Damen-Wäsche

Durch dieses Angebot geben wir den erneuten Beweis unserer  
Leistungsfähigkeit.

|                     |                                                                                                           |         |
|---------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| Damen-Hemden        | Schulter- und Vorderschluss mit Barmer Bogen, feinen Feston, Madeira-Durchweg: Jedes Stück 1.95, 1.58 Mk. | 95 Pfg. |
| Damen-Beinkleider   | Knie-Fasson oder langes Fasson, reich mit Spitzen- oder Feston-Durchweg: Jedes Stück 1.95, 1.58 Mk.       | 95 Pfg. |
| Damen-Nachtjacken   | aus la. Croisé oder Piqué, mit Barmer Bogen oder Feston-Garnierungen, teils ganz aus Festonstoff          | 95 Pfg. |
| Damen-Untertaillen  | Durchweg: Jedes Stück 48 Pfg., 75 Pfg.                                                                    | 95 Pfg. |
| Damen-Corsetts      | aus la. Drell mit Spiralfedern. Neue Fassons in vorzüglicher Ausführung                                   | 95 Pfg. |
| Bunte Biber-Hosen   | Durchweg: Jedes Stück 1.85, 1.35 Mk.                                                                      | 95 Pfg. |
| Gebi. Biber-Hosen   | mit festoniert. Volant                                                                                    | 95 Pfg. |
|                     | aus gutem Velour                                                                                          | 95 Pfg. |
|                     | aus gut. Croisé                                                                                           | 95 Pfg. |
|                     | m. Vol. u. Spitze                                                                                         | 95 Pfg. |
| Ungebl. Biber-Hosen | mit ausgekurb. Volant                                                                                     | 95 Pfg. |
| Kinder-Wäsche       | jeder Art 3-4 Teile zusammen                                                                              | 95 Pfg. |

Parterre  
Hinterbau rechts

Herren- u. Damen-Normalwäsche

Extra-Auslagen

Enorm billig

|                           |                               |
|---------------------------|-------------------------------|
| Herren-Normal-Hemden      | Herren-Normal-Hosen           |
| Herren-Futter-Hosen       | Gestrickte Herren-Unter-Hosen |
| Damen-Haut-Jacken         | Herren-Haut-Jacken            |
| Damen-Normal-Untertaillen | Knaben-Nacht-Anzüge           |

Zum Ausschauen: Jedes Stück  
95 Pfg. 1.45 Mk. 1.95 Mk.

Seide-Samt-Moirettes.

Diese Auslage wird die grösste Sensation hervorrufen.

Zwei Posten:

Reinseidene Taffet in schwarz und farbig  
Reinseidene Karos mit Atlas-Streifen  
Hochelegante Kleider-Seiden in entzückenden Farben  
Wunderbare türkische Blusen-Seide  
Samte, mit kleinen Effekten, grösste Neuheit

für die Einheitspreise von

Posten I  
Meter 95 Pfg.

reg. Wert bis 2.50 Mk.

Posten II  
Meter 1.95 Mk.

reg. Wert bis 5.75 Mk.

Einmaliges Angebot

Nadelfertig. — Tropfecht. — Bestes Fabrikat. — 180 cm breit

Reinwollene Tuche

Meter 2.45 Mk.

Reg. Wert Mk. 4.75

I. Etage Vorderbau

Damen- u. Mädchen-Confection

Während unserer 95 Pfg.-Woche geben wir auf nicht extra heruntergezeichnete Ware

10% Extra-Rabatt.

|                   |                                                                  |           |                |                        |               |
|-------------------|------------------------------------------------------------------|-----------|----------------|------------------------|---------------|
| Farbige Jacketts  | aus Stoffen engl. Art in hübschen Fassons enorm preiswert        | 2.75 Mk.  | 5.75 Mk.       | 9.75 Mk.               | 12.75 Mk.     |
| Schwarze Jacketts | lange Fassons aus la. reinwoll. Tuchen geschweift oder anliegend | 10.75 Mk. | 21.00 Mk.      | 28.00 Mk.              | 33.00 Mk.     |
| Frauen-Mäntel     | aus schwarzen Tuchen, lange lose oder anliegende Fassons         | 14.00 Mk. | 19.00 Mk.      | 25.00 Mk.              | 36.00 Mk.     |
| Jacken-Kleider    | enorme Auswahl in allen neuen Fassons, uni und gemusterte Stoffe | 8.50 Mk.  | 17.00 Mk.      | 28.00 Mk.              | 36.00 Mk.     |
| Garnierte Kleider | neue Empire-Fassons in allen modernen Farben, „reine Wolle“      | 13.75 Mk. | 18.00 Mk.      | 28.00 Mk.              | 35.00 Mk.     |
| Kinder-Kleider    | aus hübschen Stoffen 4 Grössen                                   | 95 Pfg.   | 18.00 Mk.      | 28.00 Mk.              | 35.00 Mk.     |
| Velour-Blusen     | aus waschecht. Stoffen 2.25, 1.95 Mk.                            | 95 Pfg.   | Knaben-Hosen   | alle Grössen ein Preis | 95 Pfg.       |
|                   |                                                                  |           | Mädchen-Hauben | aus Lammfell           | Stück 95 Pfg. |

Parterre-Lokal

Grosse Unterpreis-Posten.

So lange Vorrat

Sonder-Auslagen

|                                                         |               |
|---------------------------------------------------------|---------------|
| ca. 300 Stück Frotier-Handtücher 55x120                 | Stück 95 Pfg. |
| ca. 150 Meter Kaffeedeckenstoff                         | Meter 95 Pfg. |
| ca. 200 Stück schwarze Alpaca-Schürzen                  | 95 Pfg.       |
| Mieder-Fasson, Träger-Schürzen, Bord-Schürzen           | 95 Pfg.       |
| ca. 600 Stück Markttaschen, prima Ausführung mit Deckel | Stück 95 Pfg. |

Mittelbau.

Konfektionierte Weisswaren.

|                                                  |        |
|--------------------------------------------------|--------|
| 6 Halsrüschen                                    | 95 Pf. |
| 2 Spitzen-Jabots, neues Fasson                   | 95 "   |
| 2 hocheleg. Damen-Kravatten                      | 95 "   |
| 1 hochfeine Blusenpasse                          | 95 "   |
| 2 Kinder-Matrosenkragen                          | 95 "   |
| 1 Waschtisch-Garnitur, 2teilig, aus Frotierstoff | 95 "   |
| 1 Tüll-Komodendecke, weiss u. creme              | 95 "   |
| 1 Unterrock-Volant, in allen Farben, mit Besatz  | 95 "   |

I. Etage  
Vorderbau.

Handarbeiten.

|                                                   |        |
|---------------------------------------------------|--------|
| 1 Küchen-Ueber-Handtuch, grau, bestickt           | 95 Pf. |
| 1 Parade-Ueberhandtuch, fein bestickt             | 95 "   |
| 1 Parade-Ueberhandtuch, mit Spitze reich besetzt  | 95 "   |
| 1 Wandschoner, weiss u. grau, bestickt            | 95 "   |
| 1 Tischläufer, mit fein. Leinenspitze             | 95 "   |
| 1 bestickte Bürstentasche mit zwei Kleiderbürsten | 95 "   |
| 1 Lampenputztasche mit Putzer und Putzlappen      | 95 "   |
| 1 Tüllgarnitur, 1 Läufer u. 2 Decken              | 95 "   |
| 1 Staubtuchtasche, bestickt, mit 2 Staubtüchern   | 95 "   |

Parterre  
Mittelbau rechts.

Weiss- und Baumwollwaren.

|                                       |        |
|---------------------------------------|--------|
| 5 m grau Gerstenkorn oder Gebild      | 95 Pf. |
| 4 m Gebild, starke Ware, 60 cm breit  | 95 "   |
| 3 m Gerstenkorn, mit rotem Rand       | 95 "   |
| 3 m Hemdentuch, gute Qualität         | 95 "   |
| 2 1/2 m gebleichter Cöper-Biber       | 95 "   |
| 3 m Baumwollflanell, grau, mode, rosa | 95 "   |
| 3 m ungebl. Cöper-Biber               | 95 "   |
| 1 1/2 m Schürzen-Siamosen             | 95 "   |
| 3 m extra schwer. Hemden-Nessel       | 95 "   |